



TK Handbike
CT Handbike
CT Handbike
TC Handcycle

Pressemeldung der Schweizer Para-Cycling Nationalmannschaft zum Para-Cycling Weltcup in Segovia/Cuellar vom 14.-16. Juni 2013

Schweizer Para-Cycling Team auch in Segovia erfolgreich

Die vier Podestplätze für die Schweiz

Bereits eine Woche nach dem Auftakt in Meran ging es für die Athleten des Para-Cycling Teams am Weltcup in Segovia (Esp) weiter. Das Zeitfahren vom Freitag fand auf einer welligen Strecke statt. Durch den Wind wurde die 11km Runde trotzdem zur Herausforderung. In der Kategorie WH3 erreichte Sandra Graf wie bereits eine Woche zuvor Rang 2. Sie musste sich wiederum der Amerikanerin Monica Bascio geschlagen geben, konnte aber die aufstrebende Russin Svetlana Moshkovich auf Rang 3 verweisen. Die Klasse MH2 ist im Moment wohl eine der am härtesten umkämpfte. Ein Schnitt von mehr als 40km/h reichten Jean-Marc Berset nicht für den Sieg, er klassierte sich auf Rang drei, hinter Ablinger und Podesta. Der Paralympicsieger Heinz Frei verpasste das Podest um 10 Sekunden und wurde Vierter. In der Klasse MH1 wurde Tobias Fankhauser Siebter, Roger Bolliger im MC2 Achter.

Tags darauf ging es für die Handbiker mit dem Strassenrennen weiter. Die 12km Runde wurde durch den Schlusssaufstieg mit Pavée zur selektiven Prüfung. Für das einzige Podest des Tages sorgte die Gaiserin Sandra Graf. Sie erreichte wiederum Rang zwei. Leider konnte sie im Schlusssaufstieg den Angriff der Amerikanerin nicht mehr kontern. Das Rennen im MH2 verlief aus Schweizer Sicht etwas unglücklich. In der zweitletzten Runde stürzte Berset und zwang infolge auch Frei zum Vollstopp. Die Aufholjagt kostete die Beiden zu viel Energie um am Schluss noch Akzente zu setzen. Berset wurde vierter, Frei fünfter. Auch für Tobias Fankhauser reichte es zu Rang fünf. In einem sehr schnellen Rennen musste er die Spitzengruppe ziehen lassen. Den Kampf mit Verfolgungskollege Hindricq um Platz fünf konnte er jedoch noch gewinnen.

Am Sonntag stand das Strassenrennen der Kategorie MC2 an. Roger Bolliger hielt sich während des ganzen Rennens vorne im grossen Feld der Klassen C1-3 auf. Erst im Aufstieg der letzten Runde verlor er noch etwas Zeit. Der sechste Rang belohnt jedoch seine Anstrengungen und zeigt seinen guten Weg.

Als letztes durften die Handbiker noch einmal antreten. Das Team Relay bildete den Abschluss der Rennen in Segovia. Die Schweizer traten in der Besetzung Jean-Marc Berset, Tobias Fankhauser und Heinz Frei an. Die sechs Runden à 2km wurden abwechselnd absolviert. Wie immer war das Rennen sehr attraktiv, mit vielen Positionswechseln. Berset übergab an dritter Stelle an Fankhauser, der noch einen Platz gut machen konnte. Routinier Frei brachte die Schweiz bei Halbzeit sogar in Führung, knapp vor Italien, Belgien und den USA. Auch in der zweiten Hälfte sah es für die Schweiz noch lange gut aus. Berset und Fankhauser konnten die Führung verteidigen. Zum Pech der Schweizer hatten die Italiener Alessandro Zanardi als Schlussfahrer. Dieser konnte Frei noch abfangen und sicherte Italien den Sieg vor der Schweiz und Belgien.



Erfolgreiches Schweizer Quartett: Berset, Graf, Fankhauser, Frei

Foto: P. Fankhauser